



DÄGERLEN  
Gemeinderat

EINLADUNG  
ZU DEN ORDENTLICHEN GEMEINDEVERSAMMLUNGEN  
DER  
PRIMARSCHULGEMEINDE DÄGERLEN  
POLITISCHEN GEMEINDE DÄGERLEN  
EVANG. REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE DÄGERLEN

Donnerstag, 26. Mai 2016

**19.30 Uhr Primarschulgemeinde**

**20.30 Uhr Politische Gemeinde**

**im Anschluss Evang.ref. Kirchgemeinde**

**In der Aula Primarschulhaus Resi in Rutschwil**

Alle stimmberechtigten Frauen und Männer sind eingeladen, an den Verhandlungen teilzunehmen. Die Anträge liegen ab Mittwoch, 11. Mai 2016 in der Gemeindekanzlei Dägerlen zur Einsicht auf.

Allfällige Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind mindestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim zuständigen Präsidenten einzureichen.

Dägerlen, 11. Mai 2016

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag der Gemeindebehörden  
B. Leutenegger, Gemeindegeschreiberin

Beilagen:  
Traktandenlisten  
Weisungen

# **T R A K T A N D E N**

## **A ) PRIMARSCHULGEMEINDE DÄGERLEN**

- 1. Wahl von zwei Stimmezählern**
- 2. Abnahme Jahresrechnung 2015**
- 3. Abnahme Bauabrechnung Neubau (Schulraumerweiterung) bzw. Renovation altes Schulhaus**
- 4. Abnahme Anschlussvertrag für Schülerinnen und Schüler aus dem Gebiet Niederwil**
- 5. Mitteilungen sowie Beantwortung von allfälligen schriftlichen Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes**
  - 5.1 Stand der Abklärungen betr. Zukunft Schulhaus Oberwil**
  - 5.2 Verschiedenes**

## **B ) POLITISCHE GEMEINDE DÄGERLEN**

- 1. Wahl von zwei Stimmezählern**
- 2. Abnahme Jahresrechnung 2015**
- 3. Bauabrechnung 1. Etappe Fremdwassereliminierung Schulhaus Rutschwil**
- 4. Neubau Wasserleitung Rutschwil-Bänk, Kreditantrag Fr. 380'000.—brutto**
- 5. Statutenrevision Zweckverband Alterszentrum im Geeren Seuzach**
- 6. Mitteilungen sowie Beantwortung von allfälligen schriftlichen Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes**

## **C) EVANG. REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DÄGERLEN**

- 1. Wahl von zwei Stimmezählern**
- 2. Abnahme Jahresrechnung 2015**
- 3. Jahresbericht 2015**
- 4. Mitteilungen sowie Beantwortung von allfälligen schriftlichen Anfragen im Sinne von § 52 des Gemeindegesetzes.**



## PRIMARSCHULGEMEINDE DÄGERLEN

Weisungen zur Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2016

### Weisung zu Traktandum 2:

# RECHNUNG 2015

Die Zusammenfassung der **Rechnung 2015** (und der Sonderrechnung) ist nachfolgend als "Weisung für den Stimmbürger" abgedruckt.

### Aus dem Abschied der Primarschulgemeinde Dägerlen:

Die **Laufende Rechnung** schliesst bei **Fr. 2'708'966.94 Aufwand** und **Fr. 2'542'673.64 Ertrag** mit einem **Aufwandüberschuss** von **Fr 166'293.30** ab.

Die **Investitionsrechnung** zeigt im **Verwaltungsvermögen** bei Ausgaben von **Fr 402'074.80** und Einnahmen von **Fr 0.00** eine **Nettoinvestition** von **Fr 402'074.80**. Im **Finanzvermögen** resultiert bei Ausgaben von **Fr 0.00** und Einnahmen von **Fr 0.00** eine **Nettoveränderung (Zuwachs/Abgang)** von **Fr 0.00**.

Die **Bilanz** weist Aktiven und Passiven von je **Fr 3'431'337.00** aus. Mit dem **Aufwandüberschuss** der Laufenden Rechnung vermindert sich das **Eigenkapital** von **Fr 779'092.05** auf **Fr 612'798.75**.

**A N T R A G :** Die Primarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2015 (und die Sonderrechnung) zu genehmigen.

RECHNUNG 2014		VORANSCHLAG 2015		Konto	Bezeichnung	Aufwand	RECHNUNG 2015 Ertrag
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag				
<b>5'798.05</b>		<b>8'500.00</b>		<b>0</b>	<b>BEHÖRDEN und VERWALTUNG</b>	<b>5'592.50</b>	<b>158'612.90</b>
5'798.05		8'500.00		011	Legislative	5'592.50	
<b>2'180'695.90</b>	<b>141'740.70</b>	<b>2'057'700.00</b>	<b>81'600.00</b>	<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>2'282'181.85</b>	
132'459.05	9'600.00	149'600.00		200	Kindergarten	159'050.55	23'927.70
840'546.70	8'882.35	667'500.00	7'000.00	210	Primarschule	888'451.50	25'089.00
49'906.70	18'264.00	49'500.00	23'500.00	213	Tagesstrukturen	54'869.10	-40.00
40'375.30		39'500.00	3'000.00	214	Musikschule	46'233.80	
472'555.65	103'623.15	464'200.00	41'000.00	215	Handarbeit/Hauswirtschaft	476'433.45	95'280.20
127'834.40	747.20	94'500.00	1'000.00	217	Schulliegenschaften/-Anlagen	107'114.05	
229'235.25		236'500.00	1'100.00	218	Volksschule allgemein	234'618.75	
287'782.85	624.00	356'400.00	5'000.00	219	Schulverwaltung	315'410.65	14'356.00
<b>5'418.25</b>		<b>7'100.00</b>		<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>5'908.50</b>	
5'418.25		7'100.00		460	Schulgesundheitsdienst	5'908.50	
<b>379'969.75</b>	<b>2'174'604.75</b>	<b>464'000.00</b>	<b>2'298'250.00</b>	<b>9</b>	<b>FINANZEN und STEUERN</b>	<b>415'284.09</b>	<b>2'384'060.74</b>
54'624.00	1'419'988.15	48'900.00	1'313'400.00	900	Gemeindesteuern	55'708.69	1'471'931.64
15'834.15	754'425.00	60'700.00	983'850.00	920	Finanzausgleich	35'100.60	904'112.00
309'511.60	191.60	354'400.00	1'000.00	940	Kapitaldienst		17.10
				941	Buchgewinne- und verluste		8'000.00
				990	Abschreibungen	324'474.80	
<b>2'571'881.95</b>	<b>2'316'345.45</b>	<b>2'537'300.00</b>	<b>2'379'850.00</b>		<b>TOTAL</b>	<b>2'708'966.94</b>	<b>2'542'673.64</b>
	<b>-255'536.50</b>		<b>-157'450.00</b>	<b>999</b>	<b>ABSCHLUSS</b>		<b>-166'293.30</b>
	<b>255'536.50</b>		<b>157'450.00</b>	<b>9121</b>	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>166'293.30</b>
				<b>9120</b>	<b>Ertragsüberschuss</b>		



## PRIMARSCHULGEMEINDE DÄGERLEN

Weisungen zur Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2016

### Weisung zu Traktandum 3:

# Bauabrechnung Neubau (Schulraumerweiterung) bzw. Renovation altes Schulhaus

An der Urnenabstimmung vom 25. November 2012 wurde das Kreditbegehren von Fr. 3'330'000.00 beantragt und genehmigt.

Die Kostenübersicht der Firma Bundi Architekten AG zeigt einen Aufwand von Fr. 3'575'587.30 für Neubau sowie Umbau des alten Schulhauses Resi. Die budgetierten Fr. 3'480'000.00 wurden um Fr. 95'587'30.00 überschritten und somit die Reserve von Fr. 100'000.00 bis auf Fr. 4'412.70 aufgebraucht.

Die Verpflichtungskreditkontrolle zeigt Gesamtausgaben von Fr. 3'575'587.25 bei einem Kredittotal von Fr. 3'580'000.00.

Die Differenz der beiden Rechnungen von Fr. 0.05 ergibt sich aus Rundungsdifferenzen.

**Antrag:**

**Die Primarschulpflege beantragt der Primarschulgemeindeversammlung, die Schlussabrechnung für den Neubau und den Umbau altes Schulhaus von Fr. 3'575'587.30 zu genehmigen.**



## **PRIMARSCHULGEMEINDE DÄGERLEN**

Weisungen zur Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2016

### **Weisung zu Traktandum 4:**

# **Anschlussvertrag für Schülerinnen und Schüler aus dem Gebiet Niederwil**

Der Dorfteil Niederwil ist nicht mehr Teil des Gebietes der Primarschulgemeinde Dägerlen sondern seit 1.1.2016 Teil der Primarschule Adlikon. Schülerinnen und Schüler des Dorfteils Niederwil (Primarschulgemeinde Adlikon) besuchen aber weiterhin den Kindergarten und die Primarschule in Rutschwil bzw. Berg. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, wurde ein Anschlussvertrag zwischen der Primarschulgemeinde Dägerlen und der Primarschulgemeinde Adlikon betreffend Schulung der Schülerinnen und Schüler aus Niederwil ausgearbeitet.

**Antrag:** Die Primarschulpflege beantragt der Primarschulgemeindeversammlung, den Anschlussvertrag zwischen den beiden Primarschulgemeinden Adlikon und Dägerlen zu genehmigen.

## **Anschlussvertrag für Schülerinnen und Schüler aus dem Gebiet Niederwil der Primarschulgemeinde Adlikon**

Zwischen

**der Primarschulgemeinde Dägerlen,  
vertreten durch die Primarschulpflege Dägerlen**

und

**der Primarschulgemeinde Adlikon,  
vertreten durch die Primarschulpflege Adlikon**

wird folgender Anschlussvertrag abgeschlossen:

### **A Ausgangslage**

Mit der Abstimmung vom 14. Juni 2015 über die Schulgebietsbereinigung zwischen den Primarschulgemeinden Dägerlen und Adlikon für das Gebiet Niederwil ist der Auftrag verbunden, für die Schülerinnen und Schüler aus Niederwil den weiteren Schulbesuch in der Schule Dägerlen mit einem Anschlussvertrag zu regeln.

### **B Vertragsbestimmungen**

#### **1. Allgemeines**

Die im Vertrag aufgeführten Bestimmungen betreffen ausschliesslich Schülerinnen und Schüler aus dem Gebiet Niederwil der Primarschulgemeinde Adlikon. Es wird deshalb in den folgenden Vertragspunkten auf diesen Hinweis, wenn nicht zwingend nötig, verzichtet.

#### **2. Leistungsauftrag**

- 2.1 Die Schülerinnen und Schüler aus Niederwil werden vom Kindergarten bis zum Abschluss der 6. Klasse in der Primarschulgemeinde Dägerlen unterrichtet. Sie sind den Schülerinnen und Schülern der Gemeinde Dägerlen gleichgestellt.
- 2.2 Soweit nicht andere Regelungen getroffen werden, gelten die Schulordnung und die Reglemente der Primarschulgemeinde Dägerlen. Insbesondere richten sich die Ferien nach den Regelungen der Primarschulgemeinde Dägerlen.

- 2.3 Die niederschweligen sonderpädagogischen Massnahmen (integrative Förderung, Logopädie, Psychomotorik, etc.) werden durch die Schulleitung Dägerlen angeordnet.
- 2.4 Führen Massnahmen für eine besondere integrative und externe Sonderschulung für die Primarschulpflege Adlikon zu finanziellen Verpflichtungen, wird die Primarschulpflege Adlikon frühzeitig in die Abklärungen miteinbezogen.

Die Primarschulpflege Adlikon beschliesst die Massnahmen aufgrund der Empfehlungen des schulpsychologischen Dienstes der Primarschule Dägerlen.

- 2.5 Kindergärtner sowie Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klasse werden mit dem schuleigenen Bus der Primarschule Dägerlen transportiert. Der Aufwand für den Transport wird separat verrechnet (Ziffer 3.1).
- 2.6 Die Tagesstrukturen in Rutschwil und Adlikon können zu den jeweils geltenden Bedingungen der Primarschulgemeinden von allen Schülerinnen und Schülern genutzt werden.

### **3. Finanzielles**

- 3.1 Die Schulgelder richten sich nach den aktuellen Empfehlungen der Bildungsdirektion. Für den Transport gemäss Ziffer 2.5 wird für jeden Kindergärtner/Schüler jährlich ein pauschaler Beitrag von 400 Franken verrechnet.
- Die Schulgelder werden entsprechend den Empfehlungen der Bildungsdirektion angepasst. Dabei wird auch die Transportpauschale überprüft und im gegenseitigen Einverständnis neu festgesetzt.
- 3.2 Die Kosten für eine hochschwellige sonderpädagogische Massnahme (Unterricht im Rahmen der integrativen oder externen Sonderschulung und die dazugehörige Betreuung, Massnahmen bei hohem Förderbedarf, Betreuung von Kindern mit erheblichen Behinderungen) gehen zulasten der Primarschulgemeinde Adlikon.
- 3.3 Die Zahn- und Schularztaufwendungen sind im Schulgeld inbegriffen.
- 3.4 Die Schülerinnen und Schüler aus Niederwil besuchen die Musikschule Andelfingen. Organisation und finanzielle Abwicklung erfolgen durch die Primarschulgemeinde Adlikon.
- 3.5 Die Rechnungsstellung für die Schülerpauschalen und die zusätzlichen Kosten des Kalenderjahres werden per Ende Dezember abgerechnet. Per Ende Juli kann eine Akontozahlung eingefordert werden. Massgeblich für die Kostenberechnung ist die Anzahl Schülerinnen und Schüler per 1. Januar für die Periode Januar bis Juli (7/12) und 15. September für die Periode August bis Dezember (5/12).

### **4. Mitwirkung und Information**

- 4.1 Die beiden Schulpflegen bezeichnen eines ihrer Behördenmitglieder als Ansprech- und Kontaktperson.
- 4.2 Die Primarschulpflege Dägerlen kann die Vertretung der Primarschulpflege Adlikon beratend zu ihren Sitzungen einladen.



- 4.3 Mitglieder der Primarschulpflege Adlikon können in Absprache mit der Primarschulpflege Dägerlen Unterrichtsbesuche vornehmen.
- 4.4 Die beiden Primarschulpflegen treffen sich mindestens einmal jährlich zu einer Koordinationssitzung.
- 4.5 Die Bevölkerung von Niederwil und die Primarschulpflege Adlikon werden mit den gleichen Informationen/Publikationen bedient wie die Bevölkerung von Dägerlen.
- 4.6 Die Einwohner von Niederwil können als Gäste an der Gemeindeversammlung der Primarschulgemeinde Dägerlen teilnehmen.
- 4.7 Interessierten Eltern aus Niederwil steht es frei, sich aktiv im Elternforum zu beteiligen. Sie werden den Mitgliedern aus Dägerlen gleichgestellt.

## **5. Schlussbestimmungen**

- 5.1 Der Vertrag tritt nach Genehmigung durch die Gemeindeversammlung der beiden Primarschulgemeinden rückwirkend auf 01.01.2016 in Kraft.
- 5.2 Eine Kündigung des Vertrages ist jeweils auf Ende eines Schuljahres drei Jahre im Voraus möglich.
- 5.3 Eine Änderung oder Auflösung des Vertrages im gegenseitigen Einverständnis ist jederzeit möglich und bedarf der Schriftlichkeit.
- 5.4 Bei Streitigkeiten ist der Bezirksrat Winterthur zuständig.

# Politische Gemeinde

## Weisung zu Traktandum 2:

### JAHRESRECHNUNG 2015

Der Zusammenzug nach Aufgabenbereichen ist nachfolgend als „Weisung für den Stimmbürger“ abgedruckt.

Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 4'018'960.30 Aufwand und Fr. 4'089'883.81 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 70'923.51 ab.

Die Investitionsrechnung 2015 im Verwaltungsvermögen bei Einnahmen von Fr. 80'222.95 und Ausgaben von Fr. 215'613.15 weist Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 135'390.20 aus.

Die Bilanz weist per 31.12.2015 Aktiven und Passiven von je Fr. 6'805' aus.

Das Eigenkapital betrug per 31.12.2014 Fr. 3'775'998.26. Durch die Einlage des Ertragsüberschusses von Fr. 70'923.51 resultiert ein Eigenkapital von Fr. 3'846'921.77 per Ende Rechnungsjahr 2015.

#### **ANTRAG:**

Der Gemeinderat beantragt der Jahresrechnung 2015 wie folgt zuzustimmen:

Der Laufenden Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 70'923.51.

Der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 135'390.20

Der Einlage von Fr. 70'923.51 in das Eigenkapital und dem neuen Bestand von Fr. 3'846'921.77.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>BEHÖRDEN UND VERWALTUNG</b> Nettoaufwand	<b>698'119.17</b>	<b>137'793.19</b> 560'325.98	<b>730'800</b>	<b>135'200</b> 595'600	<b>742'226.05</b>	<b>145'754.30</b> 596'471.75
011	LEGISLATIVE	54'373.20	6'556.95	39'700	3'300	41'393.40	5'648.85
012	EXEKUTIVE	80'960.65	0.00	87'100	0	85'182.75	0.00
020	GEMEINDEVERWALTUNG	477'203.15	69'608.09	490'100	70'000	491'772.80	82'634.25
090	VERWALTUNGSLIEGENSCHAFTEN	85'582.17	61'628.15	113'900	61'900	123'877.10	57'471.20
<b>1</b>	<b>RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT</b> Nettoaufwand	<b>169'194.95</b>	<b>17'352.50</b> 151'842.45	<b>191'400</b>	<b>16'000</b> 175'400	<b>160'722.30</b>	<b>14'815.80</b> 145'906.50
100	RECHTSPFLEGE	89'752.40	15'247.85	97'200	13'300	76'904.95	11'318.50
110	POLIZEIWESEN	4'945.00	0.00	5'100	0	4'885.00	50.00
120	RECHTSSPRECHUNG	2'491.55	0.00	2'800	0	2'030.10	0.00
140	FEUERWEHR	62'219.60	1'046.05	69'700	700	68'672.35	2'427.20
141	FEUERPOLIZEI	984.40	0.00	3'000	2'000	30.00	475.80
150	MILITÄR	0.00	0.00	500	0	203.75	0.00
160	ZIVILSCHUTZ	8'802.00	1'058.60	13'100	0	7'996.15	544.30
161	ZIVILER GEMEINDEFÜHRUNGSSTAB	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b> Nettoaufwand	<b>62'232.55</b>	<b>10'726.75</b> 51'505.80	<b>68'000</b>	<b>11'300</b> 56'700	<b>48'233.30</b>	<b>11'534.75</b> 36'698.55
300	KULTURFÖRDERUNG	15'070.10	290.00	24'200	400	12'813.30	356.00
320	DÄGERLER POSCHT	28'379.55	9'794.00	28'200	10'200	29'864.10	10'584.00
330	PARKANLAGEN UND WANDERWEGE	871.40	0.00	2'700	0	562.25	0.00
340	SPORT	17'911.50	642.75	12'900	700	4'993.65	594.75
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b> Nettoaufwand	<b>187'655.76</b>	<b>52'620.97</b> 135'034.79	<b>293'900</b>	<b>36'900</b> 257'000	<b>201'747.59</b>	<b>53'032.48</b> 148'715.11
400	SPITÄLER	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
410	KRANKEN- UND PFLEGEHEIME	0.00	52'405.00	0	36'700	0.00	51'875.30

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
415	PFLIEGEFINANZIERUNG ALTERS- UND PFLEGEHEIME	118'877.35	0.00	172'100	0	154'100.85	0.00
440	AMBULANTE KRANKENPFLEGE	6'134.19	23.47	64'000	0	1'120.00	750.18
445	PFLIEGEFINANZIERUNG AMBULANTE KRANKENPFLEGE (SPITEX)	60'373.57	0.00	53'000	0	42'981.74	0.00
450	KRANKHEITSBEKÄMPFUNG	669.00	0.00	800	0	678.00	0.00
470	LEBENSMITTELKONTROLLE	2'422.65	192.50	2'200	200	1'890.00	407.00
490	GESUNDHEITSWESEN ÜBRIGES	-821.00	0.00	1'800	0	977.00	0.00
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b> Nettoaufwand	<b>797'830.80</b>	<b>415'996.20</b> 381'834.60	<b>878'100</b>	<b>437'800</b> 440'300	<b>838'750.21</b>	<b>449'650.65</b> 389'099.56
500	SOZIALVERSICHERUNGEN ALLGEMEIN	3'000.00	2'577.40	3'000	2'600	3'000.00	2'586.40
520	KRANKENVERSICHERUNG	88'249.80	88'249.80	89'200	79'800	88'716.05	88'716.05
530	ZUSATZLEISTUNGEN ZUR AHV/IV	474'002.00	212'305.00	579'500	246'300	570'734.00	254'746.00
540	JUGEND	40'266.83	0.00	44'800	0	37'825.58	0.00
542	KINDERKRIPPEN	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
550	INVALIDITÄT	-2'000.00	0.00	2'000	0	2'000.00	0.00
560	SOZIALER WOHNUNGSBAU	0.00	50'987.20	0	52'600	0.00	59'039.85
580	GESETZLICHE WIRTSCHAFTLICHE HILFE	103'181.59	58'513.65	71'000	55'000	38'583.10	42'987.55
587	BETREUUNG SUCHTABHÄNGIGER	7'636.20	0.00	7'800	0	7'620.60	0.00
588	ASYLBEWERBERBETREUUNG	69'594.08	0.00	65'000	0	69'674.53	0.00
589	SOZIALE WOHLFAHRT ÜBRIGES	13'400.30	3'363.15	13'800	1'500	17'811.25	1'574.80
590	HILFSAKTIONEN	500.00	0.00	2'000	0	2'293.10	0.00
<b>6</b>	<b>STRASSEN UND VERKEHR</b> Nettoaufwand	<b>249'815.50</b>	<b>24'723.10</b> 225'092.40	<b>298'300</b>	<b>32'100</b> 266'200	<b>287'586.25</b>	<b>38'667.95</b> 248'918.30
620	GEMEINDESTRASSEN	192'347.65	24'723.10	243'200	32'100	237'019.10	38'667.95
630	PRIVATSTRASSEN	12'606.95	0.00	10'000	0	4'493.60	0.00
650	REGIONALVERKEHR	44'860.90	0.00	45'100	0	46'073.55	0.00

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>529'733.19</b>	<b>487'105.69</b>	<b>537'800</b>	<b>483'300</b>	<b>521'180.67</b>	<b>451'717.22</b>
	Nettoaufwand		42'627.50		54'500		69'463.45
700	WASSERVERSORGUNG	3'173.20	0.00	2'300	0	2'081.05	0.00
701	WASSERWERK	139'965.10	139'965.10	144'800	144'800	136'612.75	136'612.75
710	ABWASSERBESEITIGUNG	230'215.45	230'215.45	233'500	233'500	220'905.70	220'905.70
720	ABFALLBESEITIGUNG	103'514.09	103'514.09	95'000	95'000	83'233.47	83'233.47
730	SCHLACHTLOKAL	1'891.90	2'891.90	1'700	2'700	2'098.45	3'015.10
740	FRIEDHOF UND BESTATTUNG	20'016.90	0.00	24'600	0	20'302.35	767.00
750	GEWÄSSERUNTERHALT UND -VERBAUUNGEN	4'565.20	0.00	5'500	0	5'035.60	0.00
770	NATURSCHUTZ	11'340.45	1'879.85	15'500	0	28'410.85	0.00
780	ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ	9'510.20	8'639.30	8'800	7'300	9'586.20	7'183.20
790	RAUMORDNUNG	5'540.70	0.00	6'100	0	12'914.25	0.00
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>39'904.55</b>	<b>75'050.10</b>	<b>58'400</b>	<b>75'500</b>	<b>47'550.95</b>	<b>95'437.75</b>
	Nettoertrag	35'145.55		17'100		47'886.80	
800	LANDWIRTSCHAFT	3'501.00	68.70	11'300	500	8'442.45	211.00
810	FORSTWESEN	32'447.55	100.00	43'100	5'000	35'152.50	0.00
820	JAGD UND FISCHEREI	0.00	720.50	0	700	0.00	720.50
840	INDUSTRIE, GEWERBE, HANDEL	3'956.00	55'615.90	4'000	50'000	3'956.00	75'582.25
860	ENERGIEVERSORGUNG	0.00	18'545.00	0	19'300	0.00	18'924.00
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>1'284'473.83</b>	<b>2'868'515.31</b>	<b>1'426'100</b>	<b>2'769'200</b>	<b>1'222'308.92</b>	<b>3'287'406.68</b>
	Nettoertrag	1'584'041.48		1'343'100		2'065'097.76	
900	GEMEINDESTEUERN	18'745.40	767'273.35	20'900	678'700	21'719.85	1'018'606.70
920	FINANZAUSGLEICH	1'110'491.00	1'912'628.00	1'224'300	1'912'500	1'038'286.00	2'083'813.00
930	EINNAHMENANTEILE	0.00	380.50	0	500	0.00	1'319.75
940	KAPITALDIENST	4'830.22	50'186.96	22'100	40'700	4'368.32	50'396.83
941	BUCHGEWINNE UND -VERLUSTE	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
942	GRUNDEIGENTUM FINANZVERMÖGEN	28'939.20	55'956.05	41'800	50'800	38'668.55	48'373.40

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
990	ABSCHREIBUNGEN	121'468.01	82'090.45	117'000	86'000	119'266.20	84'897.00
995	NEUTRALE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
996	NEUBEWERTUNG GRUNDEIGENTUM FINANZVERMÖGEN	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
998	EINNAHMENÜBERSCHUSS AUS DER INVESTITIONSRECHNUNG	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
<b>999</b>	<b>ABSCHLUSS</b> Nettoertrag / Aufwand	<b>70'923.51</b>	<b>0.00</b> 70'923.51	<b>0</b> 485'500	<b>485'500</b>	<b>477'711.34</b>	<b>0.00</b> 477'711.34
	Ertragsüberschuss	4'089'883.81	4'089'883.81	4'482'800	4'482'800	4'548'017.58	4'548'017.58
	Aufwandüberschuss	4'089'883.81	4'089'883.81	4'482'800	4'482'800	4'548'017.58	4'548'017.58

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0</b>	<b>BEHOERDEN UND VERWALTUNG</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>1</b>	<b>RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT</b>	<b>4'800.00</b>	<b>4'800.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>37'549.80</b>	<b>15'011.25</b>
	Nettoausgaben						22'538.55
100	RECHTSPFLEGE	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
140	FEUERWEHR	0.00	0.00	0	0	23'768.70	10'211.25
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>5'786.75</b>	<b>0.00</b>	<b>53'000</b>	<b>0</b>	<b>9'443.80</b>	<b>0.00</b>
	Nettoausgaben		5'786.75		53'000		9'443.80
410	KRANKEN- UND PFLEGEHEIME	5'786.75	0.00	53'000	0	9'443.80	0.00
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>50'773.60</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24'299.80</b>	<b>0.00</b>
	Nettoausgaben		50'773.60				24'299.80
620	GEMEINDESTRASSEN	50'773.60	0.00	0	0	24'299.80	0.00
650	REGIONALVERKEHR	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>159'052.80</b>	<b>80'222.95</b>	<b>212'000</b>	<b>80'000</b>	<b>304'519.95</b>	<b>75'755.50</b>
	Nettoausgaben		78'829.85		132'000		228'764.45
701	WASSERWERK	45'855.85	40'772.95	40'000	40'000	-3'112.15	37'955.50
710	ABWASSERBESEITIGUNG	94'457.55	39'450.00	157'000	40'000	165'764.65	37'800.00
750	GEWÄSSERUNTERHALT UND -VERBAUUNGEN	-11'217.35	0.00	15'000	0	84'840.00	0.00
790	RAUMORDNUNG	29'956.75	0.00	0	0	57'027.45	0.00
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>80'222.95</b>	<b>215'613.15</b>	<b>80'000</b>	<b>265'000</b>	<b>85'966.75</b>	<b>371'013.35</b>
	Nettoeinnahmen	135'390.20		185'000		285'046.60	
942	GRUNDEIGENTUM FINANZVERMOEGEN	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
999	ABSCHLUSS	80'222.95	215'613.15	80'000	265'000	85'966.75	371'013.35

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Einnahmenüberschuss	300'636.10	300'636.10	345'000	345'000	461'780.10	461'780.10
	Ausgabenüberschuss	300'636.10	300'636.10	345'000	345'000	461'780.10	461'780.10



Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2015	Bestand am 01.01.2015	Veränderung
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>6'805'276.03</b>	<b>6'983'330.23</b>	<b>-178'054.20</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>5'756'276.03</b>	<b>5'948'330.23</b>	<b>-192'054.20</b>
100	FLÜSSIGE MITTEL	1'333'320.31	1'680'917.57	-347'597.26
101	GUTHABEN	3'347'996.57	3'197'523.86	150'472.71
102	ANLAGEN	1'069'889.90	1'069'888.80	1.10
103	TRANSITORISCHE AKTIVEN	5'069.25	0.00	5'069.25
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>1'049'000.00</b>	<b>1'035'000.00</b>	<b>14'000.00</b>
114	SACHGÜTER FÜR ÖFFENTLICHE AUFGABEN	654'000.00	660'000.00	-6'000.00
115	DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN	0.00	0.00	0.00
116	INVESTITIONSBEITRÄGE	209'000.00	223'000.00	-14'000.00
117	UEBRIGE AKTIVIERTE AUSGABEN	186'000.00	152'000.00	34'000.00
<b>12</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
128	VORSCHÜSSE FÜR SPEZIAL- FINANZIERUNGEN	0.00	0.00	0.00
<b>13</b>	<b>BILANZFEHLBETRAG</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
139	BILANZFEHLBETRAG	0.00	0.00	0.00
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>6'805'276.03</b>	<b>6'983'330.23</b>	<b>-178'054.20</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1'271'046.93</b>	<b>1'608'152.93</b>	<b>-337'106.00</b>
200	LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	1'054'653.93	1'271'207.58	-216'553.65
201	KURZFRISTIGE SCHULDEN	0.00	0.00	0.00
202	LANGFRISTIGE SCHULDEN	94'160.00	154'740.00	-60'580.00
203	VERPFLICHTUNGEN FÜR SONDER- RECHNUNGEN	36'560.50	36'389.25	171.25
204	RÜCKSTELLUNGEN	79'100.00	137'600.00	-58'500.00
205	TRANSITORISCHE PASSIVEN	6'572.50	8'216.10	-1'643.60
<b>21</b>	<b>VERRECHNUNGEN</b>	<b>300'233.30</b>	<b>273'774.80</b>	<b>26'458.50</b>

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2015	Bestand am 01.01.2015	Veränderung
210	STEUERN DES RECHNUNGSJAHRES	0.00	0.00	0.00
212	STEUERN AUS FRÜHEREN JAHREN	0.00	0.00	0.00
214	QUELLENSTEUERN	0.00	0.00	0.00
215	NACH- UND STRAFSTEUERN	0.00	0.00	0.00
216	STEUERAUSSCHIEDUNGEN UND PAUSCHALE STEUERANRECHNUNGEN	0.00	0.00	0.00
218	ÜBRIGE VERRECHNUNGSKONTEN	300'233.30	273'774.80	26'458.50
<b>22</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>1'387'074.03</b>	<b>1'325'404.24</b>	<b>61'669.79</b>
228	VERPFLICHTUNGEN FUER SPEZIAL-FINANZIERUNGEN	1'387'074.03	1'325'404.24	61'669.79
<b>23</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>3'846'921.77</b>	<b>3'775'998.26</b>	<b>70'923.51</b>
239	EIGENKAPITAL	3'846'921.77	3'775'998.26	70'923.51
	Total	0.00	0.00	0.00

## Weisung zu Traktandum 3:

Die Gemeindeversammlung hat am 24. November 2011 einen Bruttokredit von Fr. 160'000.—für die 1. Etappe Fremdwassereliminierung beim Schulhaus Rutschwil genehmigt.

Die vorliegende Bauabrechnung zeigt folgendes Resultat:

### B a u a b r e c h n u n g

#### 1. Etappe Fremdwassereliminierung beim Schulhaus Rutschwil

---

1. Ausgaben	Fr. inkl. MWSt
Baukosten	112'794.60
Technische Arbeiten	36'972.25
Verschiedenes	8'152.30
<b>Total Baukosten</b>	<b>157'919.15</b>
	=====
<b>2. Bewilligter Bruttokredit Gemeindevers.</b>	<b>160'000.00</b>
<b>3. Kreditunterschreitung ./.</b>	<b>2'080.85</b>

#### Begründung

Minderaufwand in Position Verschiedenes / Unvorhergesehenes infolge Koordination mit Hochbauten **ca. Fr. 9'000.00**

Mehraufwand Technische Arbeiten für Detailabklärungen bei der Entwässerung des Schulhausareals (Abkl. Betreffend anzuschliessender Leitung) **-ca. Fr. 4'000.--**

Mehraufwand Technische Arbeiten für Koordination mit Hochbauten und restlichen Werkleitungen **-ca. Fr. 3'000.—**

#### Buchhaltungsnachweis

2014 Konto 710.5011	88'606.00
2014 Konto 750.5010	84'840.00
2015 Konto 710.5011	-9'751.90
2015 Konto 750.5010	-11'217.35
2016 Konto 710.5011	-203.20
2016 Konto 750.5010	-396.10
<b>Total ohne MWSt.</b>	<b>151'877.45</b>

#### **ANTRAG:**

Der Gemeinderat beantragt, die vorliegende Bauabrechnung über die 1. Etappe Fremdwassereliminierung beim Schulhaus Rutschwil mit Bruttokosten von insgesamt Fr. 157'919.15 zu genehmigen.

## **Weisung zu Traktandum 4**

# **Neubau Wasserleitung Rutschwil - Bänk**

## **Technischer Bericht**

### **Allgemeines**

Das vorliegende Projekt umfasst den Neubau einer Wasserleitung entlang der Hauptstrasse zwischen Rutschwil und Bänk. Mit dieser rund 900 m langen Verbindungsleitung wird in der Wasserversorgung ein Ring zwischen Rutschwil und Bänk geschlossen.

Gemäss GWP soll dieser Neubau resp. Ringschluss aus Gründen der Versorgungssicherheit und Löschwasserversorgung von Bänk kurzfristig realisiert werden. Auf Grund bereits durchgeführter Gespräche mit den Landeigentümern kann die die vorgegebene Leitungsführung des GWP übernommen werden.

Den Projektierungsauftrag erteilte der Gemeinderat Dägerlen dem Ing. Büro W. Leisinger AG am 19. August 2015.

### **Grundlagen**

- Übersichtsplan 1:5000 der Wasserversorgung Dägerlen
- Leitungskataster Wasser (LIFOS)
- Generelles Wasserversorgungsprojekt vom 30. April 2015
- Auftragserteilung vom 19. August 2015

### **Projektunterlagen**

Technischer Bericht mit Kostenvoranschlag

- |   |                |         |
|---|----------------|---------|
| 1 | Übersichtsplan | 1:5'000 |
| 2 | Situation      | 1:500   |

### **Projektbescrieb**

#### **Linienführung**

Im südöstlichen Dorfbereich Rutschwil wird die neue Wasserleitung an die bestehende Wasserleitung im Baumgartenweg angeschlossen. Die neu sanierte Welsikerstrasse wird im Einmündungsbereich der Hauptstrasse mittels einer Spülbohrung unterquert. Im Abschnitt Rutschwil bis zur südlichen Geländekuppe wird die Wasserleitung westlich der Hauptstrasse mit einem Abstand von etwa 2 m zur Fahrbahn (rund 1 – 1.5m innerhalb der Privatgrundstücke) geführt. Zwischen den beiden Flurwegeinmündungen wird die Hauptstrasse schiefwinklig unterquert. Bis zum Dorfeingangsbereich Bänk verläuft die Wasserleitung östlich der Hauptstrasse ebenfalls mit einem Abstand von etwa 2 m zur Fahrbahn. Nach einem rund 30 Meter langen Abschnitt, innerhalb der Hauptstrasse beim Ortseingang Bänk, wird die Wasserleitung an das bestehende Netz angeschlossen.

#### **Druckverhältnisse**

Für die Reserve- und Druckhaltung steht das Reservoir Heimenstein mit 400 m<sup>3</sup> Brauchwasser und 200 m<sup>3</sup> Löschreserve Nutzinhalt sowie dem maximalen Wasserspiegel von

515,00 m.ü.M. zur Verfügung. Der Versorgungsdruck variiert im Projektabschnitt zwischen rund 1,9 bar beim Hochpunkt und rund 4,0 bar beim Anschluss in Rutschwil.

### **Rohrmaterial**

Als Rohrmaterial sind Polyethylenrohre mit Schweissmuffenverbindungen vorgesehen. Für die Versorgungsleitung von Rutschwil nach Bänk beträgt die Nennweite 180 mm, was einem Innendurchmesser von 158,6 mm entspricht. Gegenüber einer Gussleitung beträgt die Kosteneinsparung beim Verlegen einer PE-Wasserleitung rund Fr. 30'000.--.

Im Anschlussbereich Baumgartenweg sind als Rohrmaterial Steckmuffenrohre aus duktilem Guss, innen und aussen PUR (Polyurethan) beschichtet, vorgesehen. Die Nennweite beträgt 150 mm.

### **Werkleitungen**

Die bestehenden Werkleitungen inkl. der bekannten Drainagen sind im Projektplan eingetragen. Im Hinblick auf den Netzausbau der Swisscom wird zwischen der Welsikerstrasse und Bänk im Rahmen der Grabarbeiten gleichzeitig ein Leerrohr eingelegt. Die beiden Werkbetreiber EKZ und Cablecom meldeten auf Anfrage keinen Bedarf für neue/zusätzliche Rohranlagen zwischen Bänk und Rutschwil an.

### **Durchleitungsrechte**

Die Durchleitungsrechte für die neue Wasserleitung und das Durchleitungsgesuch in der Staatsstrasse (Welsikerstrasse) müssen bei den jeweiligen Grundeigentümern noch definitiv eingeholt werden. Wie bereits erwähnt, wurden beim Projektstart mit den betroffenen Grundeigentümern Gespräche geführt und das grundsätzliche Einverständnis eingeholt.

### **Kosten**

Die Gesamtaufwendungen für das vorliegende Projekt betragen Fr. 380'000.--.

Im nachfolgenden Kostenvoranschlag sind die Erstellungskosten detailliert berechnet. Im Kapitel "Verschiedenes und Unvorherzusehendes" sind auch die Entschädigungskosten für die Durchleitungsrechte enthalten.

Auszug aus dem Kostenvoranschlag:

Baukosten	Fr.	270'000.--
Technische Arbeiten	Fr.	50'000.--
Verschiedenes und Unvorherzusehendes	Fr.	<u>60'000.--</u>
Totale Kosten	Fr.	380'000.—

Als Preisbasis für die Baukosten wurden im Kostenvoranschlag die gerundeten / preisgünstigsten Angebote der bereits durchgeführten Submission vom Februar 2016 verwendet. Das Resultat der Submission im Einladungsverfahren hat aufgezeigt, dass die aktuellen Marktpreise für die Tiefbauarbeiten um rund 20% unter dem „normalen“ Preisniveau liegen.

### **Bauausführung**

Für die Bauausführung ist mit einer Bauzeit von ca. 8 bis 10 Wochen zu rechnen. Selbstverständlich ist die Bauzeit stark von der Organisation der Bauarbeiten, der Kapazität der beauftragten Bauunternehmung sowie den Witterungsverhältnissen abhängig.

# Kostenvoranschlag

## A Baukosten

(Zusammenstellung der detaillierten Kostenermittlung auf NPK-Basis)

### 1. Grabarbeiten

Preisbasis: Offerte Wistrag AG vom 16. Februar 2016, Preise inkl. 8,0 % MwSt.

111	Regiearbeiten	Fr.	5'000.--	
112	Prüfungen	Fr.	1'000.--	
113	Baustelleneinrichtung	Fr.	15'000.--	
117	Abbrüche und Demontagen	Fr.	9'000.--	
151	Bauarbeiten für Werkleitungen	Fr.	108'000.--	
222	Pflästerungen und Abschlüsse	Fr.	2'000.--	
223	Belagsarbeiten	Fr.	<u>19'000.--</u>	
	Zwischentotal	Fr.		159'000.--
	Anpassungsarbeiten und Rundung	Fr.		11'000.--
	<b>1. Total Grabarbeiten</b>	<b>Fr.</b>		<b>170'000.--</b>

### 2. Rohrlegearbeiten

Preisbasis: Offerte Filter AG vom 13. Februar 2016, Preise inkl. 8,0 % MwSt.

411	Werkleitungen für Wasser			
100	Allgemeine Arbeiten	Fr.	6'000.--	
200	Gussleitungen	Fr.	10'000.--	
400	Polyethylen Leitungen	Fr.	69'000.--	
800	Armaturen	Fr.	<u>9'000.--</u>	
	Zwischentotal	Fr.		94'000.--
	Regiearbeiten und Rundung	Fr.		6'000.--
	<b>2. Total Rohrlegearbeiten</b>	<b>Fr.</b>		<b>100'000.--</b>
	<b>A Total Baukosten Ersatz Wasserleitung</b>	<b>Fr.</b>		<b>270'000.--</b>

## B Technische Arbeiten

-	Projektierungshonorar inkl. Nebenkosten und MwSt. (Bauprojekt und Ausführungsprojekt)	Fr.		28'000.--
-	Bauleitungshonorar inkl. Nebenkosten und MwSt.	Fr.		22'000.--
	<b>B Total Technische Arbeiten</b>	<b>Fr.</b>		<b>50'000.--</b>

### **C    Verschiedenes, Unvorherzusehendes**

- Aufnahme Leitungsverlauf in Etappen	Fr.	5'000.--
- Nachführung Leitungskataster (LIFOS Wasser)	Fr.	3'000.--
- Bewilligung Unterquerung Staatsstrasse, Vorseinalisation	Fr.	6'000.--
- Durchleitungsrechte	Fr.	6'000.--
- Kulturausfall, Ansäen	Fr.	9'000.--
- Unvorherzusehendes, Verschiedenes und Rundung ca. 10 % der Bausumme	Fr.	31'000.--

**C Total Verschiedenes, Unvorherzusehendes** **Fr. 60'000.--**

**Total Kostenvoranschlag (inkl. 8.0% MWSt)** **Fr. 380'000.--**

Diese Kosten sind bereits im Budget 2016 berücksichtigt.

#### **ANTRAG:**

Der Gemeinderat beantragt für die Erstellung einer neuen Wasserleitung von Rutschwil nach Bänk einen Gesamtkredit von Fr. 380'000.—zu genehmigen.

## Weisung zu Traktandum 5

# Zweckverband Alterszentrum im Geeren, Statutenänderung

## 1. Ausgangslage

Im April 1970 haben zwölf Gemeinden in der Region Winterthur den Zweckverband „Alters- und Krankenhaus Seuzach“ gegründet. Mit der Totalrevision der Statuten im Jahr 2005 erhielt der Zweckverband seinen aktuellen Namen „Zweckverband Alterszentrum im Geeren Seuzach“ (AZiG).

Im Rahmen der umfassenden Grundlagenerarbeitung und Vorbereitungsarbeiten im Rahmen des Projektes „Erweiterung und Teilsanierung“ hat sich der AZiG-Vorstand auch mit der Frage beschäftigt, ob die geltenden Statuten und die aktuelle Organisationsstruktur den finanziellen und operativen Herausforderungen der Zukunft noch entsprechen. Der Vorstand hat diese Frage mit Blick auf die Finanzierung des Projektes „Erweiterung und Teilsanierung“ sowie auf die künftigen betriebswirtschaftlichen Anforderungen an Verbandsgemeinden und AZiG in einem sich gesellschaftlich, demografisch und wirtschaftlich verändernden Umfeld verneint.

In einem mehrstufigen Vernehmlassungs- und Optimierungsprozess wurde unter Einbindung der Verbandsgemeinden die vorliegende Statutenrevision erarbeitet und anschliessend auch dem Gemeindeamt des Kantons Zürich zur Vorprüfung unterbreitet.

Die revidierten Statuten wurden vom AZiG-Vorstand am 29. Oktober 2015 zuhanden der AZiG-Delegiertenversammlung verabschiedet und von dieser am 2. Dezember 2015 mit nur kleinen Änderungen zuhanden der Gemeindeversammlungen in den Verbandsgemeinden genehmigt.

## 2. Kernpunkte der Statutenrevision

Die wesentlichen Änderungen betreffen:

### - Finanzhaushalt

*Bisher:* Die Verbandsgemeinden stellen die Finanzierung von Investitionen im AZiG über ihre eigenen Investitionsrechnungen sicher und übernehmen anteilmässig Ausgaben- und Ertragsüberschüsse des AZiG in ihre Laufenden Rechnungen.

*Neu:* Der Zweckverband AZiG führt einen eigenen Haushalt mit Verwaltungs- und Bestandesrechnung. Aufwandüberschüsse werden grundsätzlich aus dem freien Eigenkapital gedeckt, wobei die Delegiertenversammlung bei Bedarf beschliessen kann, dass die Gemeinden den verbleibenden Aufwandüberschuss decken. Ertragsüberschüsse werden dem freien Eigenkapital als Reserve zugewiesen.

### - Ablösung Vorstand durch Betriebskommission

*Bisher:* Die strategische Führung liegt in den Händen des zwölfköpfigen Vorstandes, in dem jede Verbandsgemeinde mit einem Gemeinderatsmitglied vertreten ist.

*Neu:* Die strategische Führung liegt in den Händen der Betriebskommission mit sieben Mitgliedern, wobei die Mehrheit Vertreter der Verbandsgemeinden sein müssen und die Standortgemeinde Seuzach nach Möglichkeit darin vertreten sein soll. Die Delegiertenversammlung kann externe Fachleute in die Betriebskommission wählen.

### - Aufnahme neuer Gemeinden und Auflösung des Zweckverbandes

*Bisher:* Zustimmung aller Verbandsgemeinden erforderlich.



Neu: Nur noch die Zustimmung von 2/3 der Verbandsgemeinden erforderlich.

### **3. Die wichtigsten Vorteile der revidierten Statuten**

#### - Betriebskommission

Die gegenüber dem jetzigen Vorstand deutlich schlankere Betriebskommission erlaubt ein wesentlich effizienteres Arbeiten. Die Möglichkeit, externe Fachleute durch die Delegiertenversammlung wählen zu lassen, ergänzt das politische Know how der weiterhin die Mehrheit bildenden Gemeindevertreter durch fachspezifische Kenntnisse im Gesundheitswesen sowie zum Beispiel in betriebswirtschaftlicher oder juristischer Hinsicht.

#### - Eigener Finanzhaushalt

Die Einführung eines eigenen Haushaltes für den Zweckverband AZiG bringt in erster Linie eine finanzielle Entlastung der Verbandsgemeinden. So wird die Finanzierung des Projektes „Erweiterung und Teilsanierung“ durch das AZiG auf dem freien Kapitalmarkt erfolgen können und ist nicht durch die Verbandsgemeinden mit entsprechenden Folgekosten wie Abschreibungen und Verzinsung sicher zu stellen. Das bedingt zugleich, dass das AZiG nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt wird und finanziell auf gesunden Füßen steht.

Auf der Homepage der Gemeinde [www.daegerlen.ch](http://www.daegerlen.ch) oder auf [www.imgeeren.ch](http://www.imgeeren.ch) kann eine detaillierte Gegenüberstellung der bisherigen Statuten und der beantragten revidierten Statuten abgerufen bzw. in schriftlicher Form bestellt werden. Die schriftliche Version ist zudem auf der Gemeindeverwaltung erhältlich. Diese Zusammenstellung liegt im Rahmen der öffentlichen Aktenaufgabe auch in jeder Gemeinde zur Einsicht auf.

#### **ANTRAG:**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Gestützt auf die Gemeindeordnung Art. 14 Absatz 4 sowie der Statuten des Zweckverbandes Alterszentrum im Geeren Seuzach, Art. 17 Absatz 2 vom 23. September 2008, die Statutenrevision des Zweckverbandes Alterszentrum im Geeren Seuzach zu genehmigen.
2. Die revidierten Statuten treten gemäss Art. 18 der geltenden Statuten vom 23. September 2008 nur in Kraft, wenn alle zwölf Verbandsgemeinden dem Antrag an ihren Gemeindeversammlungen zustimmen. Die Genehmigung durch den Regierungsrat bleibt vorbehalten.



## **Kirchgemeindeversammlung vom 26. Mai 2016**

### **Weisung zu Traktandum 2**

## **J a h r e s r e c h n u n g 2 0 1 5**

Der Zusammenzug der laufenden Rechnung ist nachfolgend als „Weisung für den Stimmbürger“ ausgedruckt.

### **Aus dem Abschied**

Die laufende Rechnung zeigt einen Aufwand von Fr. 435'713.25 und einen Ertrag von Fr. 427'960.35. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 7'752.90.

Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen von Fr. 17'679.25 im Verwaltungsvermögen.

Die Bilanz weist per 31.12.2015 Aktiven und Passiven von je Fr. 436'023.45 aus. Durch die Entnahme des Aufwandüberschusses reduziert sich das Eigenkapital um Fr. 7'752.90 auf Fr. 90'622.50

### **Antrag**

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung der Jahresrechnung und der Sonderrechnung 2015 zuzustimmen.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>KIRCHENWESEN</b> Nettoaufwand	<b>311'034.50</b>	<b>112'310.50</b> 198'724.00	<b>207'500</b>	<b>31'800</b> 175'700	<b>226'022.65</b>	<b>31'575.10</b> 194'447.55
390	GEMEINDEAUFBAU UND -LEITUNG	58'531.05	0.00	62'500	0	63'300.80	35.10
391	VERKÜNDIGUNG UND GOTTESDIENST	24'450.45	0.00	29'300	0	27'359.80	0.00
392	DIAKONIE UND SEELSORGE	16'732.75	0.00	17'500	0	14'733.30	0.00
393	BILDUNG	42'863.80	10'789.50	43'200	9'000	40'927.20	8'740.00
394	KULTUR	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
396	LIEGENSCHAFTEN	168'456.45	101'521.00	55'000	22'800	79'701.55	22'800.00
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b> Nettoertrag	<b>124'678.75</b> 190'971.10	<b>315'649.85</b>	<b>107'900</b> 166'800	<b>274'700</b>	<b>101'764.85</b> 187'353.80	<b>289'118.65</b>
900	FINANZEN UND STEUERN	6'626.05	170'381.25	5'900	139'700	6'653.70	162'058.30
920	ZENTRAALKASSENBEITRAG UND FINANZAUSGLEICH	32'760.50	105'000.00	32'800	120'000	31'823.60	110'000.00
940	KAPITALDIENST	3'926.45	8.85	5'100	0	4'936.55	63.35
990	ABSCHREIBUNGEN	41'106.00	0.00	49'100	0	41'354.00	0.00
995	NEUTRALE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE	40'259.75	40'259.75	15'000	15'000	16'997.00	16'997.00
<b>91</b>	<b>RECHNUNGSABSCHLUSS</b> Nettoertrag	<b>0.00</b> 7'752.90	<b>7'752.90</b>	<b>0</b> 8'900	<b>8'900</b>	<b>0.00</b> 7'093.75	<b>7'093.75</b>
999	ABSCHLUSS LAUFENDE RECHNUNG	0.00	7'752.90	0	8'900	0.00	7'093.75
	Ertragsüberschuss	435'713.25	435'713.25	315'400	315'400	327'787.50	327'787.50
	Aufwandüberschuss	435'713.25	435'713.25	315'400	315'400	327'787.50	327'787.50

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>3</b>	<b>KIRCHENWESEN</b>						
	Nettoausgaben	17'679.25	0.00	75'000	0	16'524.00	0.00
			17'679.25		75'000		16'524.00
396	LIEGENSCHAFTEN	17'679.25	0.00	75'000	0	16'524.00	0.00
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>						
	Nettoeinnahmen	0.00	17'679.25	0	75'000	0.00	16'524.00
		17'679.25		75'000		16'524.00	
999	ABSCHLUSS INVESTITIONSRECHNUNG						
	Einnahmenüberschuss	17'679.25	17'679.25	75'000	75'000	16'524.00	16'524.00
	Ausgabenüberschuss						
		17'679.25	17'679.25	75'000	75'000	16'524.00	16'524.00

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2015	Bestand am 01.01.2015	Veränderung
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>436'023.45</b>	<b>360'359.85</b>	<b>75'663.60</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>242'993.20</b>	<b>143'902.85</b>	<b>99'090.35</b>
100	FLÜSSIGE MITTEL	230'525.85	129'183.45	101'342.40
101	GUTHABEN	6'932.35	9'475.40	-2'543.05
103	TRANSITORISCHE AKTIVEN	5'535.00	5'244.00	291.00
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>193'030.25</b>	<b>216'457.00</b>	<b>-23'426.75</b>
114	SACHGÜTER	193'030.25	216'457.00	-23'426.75
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>-436'023.45</b>	<b>-360'359.85</b>	<b>-75'663.60</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>-349'434.20</b>	<b>-273'691.70</b>	<b>-75'742.50</b>
200	LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	-39'404.40	-20'651.85	-18'752.55
201	KURZFRISTIGE SCHULDEN	0.00	0.00	0.00
202	LANGFRISTIGE SCHULDEN	-200'000.00	-200'000.00	0.00
203	SONDERRECHNUNG	-45'489.80	-20'081.85	-25'407.95
204	RÜCKSTELLUNGEN	-64'000.00	-30'000.00	-34'000.00
205	TRANSITORISCHE PASSIVEN	-540.00	-2'958.00	2'418.00
<b>21</b>	<b>VERRECHNUNGEN</b>	<b>4'033.25</b>	<b>11'707.25</b>	<b>-7'674.00</b>
218	ÜBRIGE VERRECHNUNGSKONTEN	4'033.25	11'707.25	-7'674.00
<b>23</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>-90'622.50</b>	<b>-98'375.40</b>	<b>7'752.90</b>
239	EIGENKAPITAL	-90'622.50	-98'375.40	7'752.90

Kto.-Nr. Bezeichnung	Bestand am 31.12.2015	Bestand am 01.01.2015	Veränderung
Total	0.00	0.00	151'327.20